



PRESSE-INFO

PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT | FON 0611 780-2140 | 0611 780-3772 | FAX 0611 780-2340

Wiesbaden, 3. Mai 2018

ESWE untersucht Versorgungsnetze Mitarbeiter auf routinemäßiger Prüfungstour. Kein Hauseintritt!

WIESBADEN. Als verantwortungsbewusster Energiedienstleister für die Region und Deutschland legt ESWE Versorgung großen Wert auf Zuverlässigkeit. Darum ist es für das Unternehmen selbstverständlich, dass Versorgungsleitungen in den Konzessionsgebieten entsprechend der technischen Regelwerke regelmäßig überprüft und gewartet werden.

Eine solche Untersuchung steht jetzt aktuell an: In Wiesbaden, Taunusstein, Schlangenbad und Walluf findet in diesem Jahr die routinemäßige Überprüfung der Gasnetze statt. Dabei geht es diesmal um die Hochdruckverteilstrecken (sogenannte PN4-Netze). Die haben allein in Wiesbaden eine Gesamtlänge von 214 Kilometern.

ESWE-Mitarbeiter werden wie in den letzten Jahren mit Messgeräten entlang der Straßen unterwegs sein; Sensoren können eventuelle Gasaustritte sofort orten. Da bis an die Hausleitungen heran gemessen wird, müssen die Experten auch Grundstücke betreten. Dies dauert nur wenige Minuten. Zwar ist eine individuelle Terminabsprache im Voraus aus technischen Gründen nicht möglich, jedoch ist kein Zutritt zu den Häusern nötig – ESWE-Mitarbeiter werden also nicht bei Anwohnern klingeln, um eingelassen zu werden!

Sollten zu einer anderen Gelegenheit die Gasdruckregelanlagen im Haus untersucht werden müssen, so wird dies durch beauftragte Firmen geschehen, die sich vor Ort entsprechend ausweisen können. Auf keinen Fall werden dabei Wohnräume inspiziert, Verkaufsgespräche geführt oder gar neue Verträge vorgelegt.

Sollten dennoch solche Anfragen an der Tür gestellt werden, gibt ESWE Versorgung zur Rechtmäßigkeit gerne telefonisch Auskunft unter 0611/780-3357.